



Medieninformation

AGRAVIS-Investitionen bei rund 100 Mio. Euro

Neue Liegenschaften in Nottuln und Isernhagen werden 2024 bezogen

Der AGRAVIS-Konzern hat im zurückliegenden Geschäftsjahr 97 Mio. Euro in sein Kerngeschäft, leistungsfähige Standorte und digitale Aktivitäten investiert. „Damit machen wir die AGRAVIS zukunftssicher im Sinne unserer Kundinnen und Kunden, die unmittelbar von diesen Investitionen profitieren“, erklärte der Vorstandsvorsitzende Dr. Dirk Köckler. Der deutliche Anstieg des Investitionsaufkommens gegenüber 2022 resultiert im Wesentlichen aus dem Bau eines neuen zentralen Stückgut-Distributionszentrums in Nottuln, das rund 60 Mio. Euro kostet, und aus dem fortschreitenden Roll-out eines einheitlichen Warenwirtschaftssystems auf SAP-Basis, mit dem die Prozesse innerhalb des AGRAVIS-Konzerns schlanker und digital abgebildet werden.

Planmäßig umgesetzt wurden im Geschäftsjahr darüber hinaus Investitionen in die Infrastruktur der AGRAVIS Ost. Beispiele sind ein neues Pflanzenschutzlager in Kyritz, eine Anlage zur rein biologisch-physikalischen Behandlung von Saatgetreide in Aschersleben sowie neue Siloanlagen in Querfurt und Arneburg. Außerdem wurden diverse Standorte der AGRAVIS Ost mit Photovoltaikanlagen ausgestattet. Das hohe Investitionsvolumen aus 2023 setzt sich im Geschäftsjahr 2024 fort. Hier plant der AGRAVIS-Konzern mit einer Summe von rund 101 Mio. Euro.

Der Bau des Stückgut-Distributionszentrums im westfälischen Nottuln liegt weiterhin im Zeitplan. „Wir gehen davon aus, dass die Inbetriebnahme wie vorgesehen im Herbst dieses Jahres erfolgen kann“, so der AGRAVIS-CEO. Die Details für den schrittweisen

Umzug der bisherigen Logistikstandorte von Münster nach Nottuln würden derzeit erarbeitet.

Ebenfalls in der zweiten Jahreshälfte wird das neue Bürogebäude am AGRAVIS-Standort in Isernhagen bezugsfertig sein. In dem dreigeschossigen Neubau entstehen zirka 120 Arbeitsplätze. Die Investitionssumme beträgt rund 9 Mio. Euro.

AGRAVIS-Einheiten, die bisher an dem gemieteten Standort an der Plathnerstraße in Hannover arbeiten, werden dann nach Isernhagen umziehen. Die AGRAVIS-eigene Liegenschaft an der Chromstraße wird damit künftig noch stärker als bisher schon zu einer Drehscheibe der Geschäftsaktivitäten im Raum Hannover. Neben dem Saatgutentrallager beherbergt der Standort ein modernes Stückgutlager, das im Spätherbst 2022 fertiggestellt wurde.

agrav.is/bipk

Münster, im März 2024

Die AGRAVIS Raiffeisen AG ist ein modernes Agrarhandelsunternehmen in den Segmenten Agrarerzeugnisse, Tierernährung, Pflanzenbau und Agrartechnik. Sie agiert zudem in den Bereichen Energie und Raiffeisen-Märkte einschließlich Baustoffhandlungen sowie im Projektbau. Die AGRAVIS-Gruppe erwirtschaftet mit über 6.800 Mitarbeitenden rund 8,8 Mrd. Euro Umsatz und ist als ein führendes Unternehmen der Branche mit mehr als 400 Standorten überwiegend in Deutschland tätig. Internationale Aktivitäten bestehen über Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in mehr als 20 Ländern und Exportaktivitäten in mehr als 100 Ländern weltweit. Unternehmenssitz ist Münster. www.agravis.de